

Das Mädchen und der Tod

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Mädchen im Schnee

Ciel stand am Fenster seines Schlafgemaches und sah hinaus. Draußen war es bereits dunkel. Dicke Wolken zogen am Himmel vorbei und Schneeflocken fielen leise und sachte zu Boden.

Der Earl dachte gerade an seine Eltern. Er überlegte wie es wohl sein würde wenn diese noch lebten. Tränen stiegen ihm in die Augen. Er vermisste sie sehr.

Jemand klopfte an die Türe. Es war Sebastian. Jedoch war Ciel so in seinen Gedanken versunken dass er seinen Dämonischen Butler nicht hörte.

Wieder klopfte Sebastian an die Türe. „Bo-chan sind die da?“

Ciel wurde aus seinen Gedanken gerissen. Er wischte sich die Tränen die ihm die Wangen hinuntergelaufen, aus dem Gesicht und drehte sich in Richtung Türe. „Komm rein Sebastian.“

Die Türe öffnete sich und schon stand Sebastian in Ciel's Zimmer.

Sofort bemerkte der Butler das sein Herr geweint hatte und sah ihn besorgt an. „Geht es ihnen gut Bo-chan?“

Ciel drehte sich weg und meinte stur „Natürlich geht es mir gut!“ Er wollte niemandem seine Gefühle zeigen, und schon gar nicht Sebastian, denn das würde ihn schwach aussehen lassen.

Sebastian grinste schließlich. Er wusste dass Ciel nie irgendwelche Emotionen anderen gegenüber zeigte, jedoch wusste er auch dass sein Herr genau wie alle anderen Gefühle hatte.

Ciel drehte sich nun wieder zu Sebastian. „Und was ist jetzt?“ fragte er in aufmüpfig. Darauf antwortete der Dämon „Ich wollte sie nun Bettfertig machen.“

So ging er an den Schrank und holte ein Weißes Hemd heraus. Ciel setzte sich inzwischen auf sein Bett. Sebastian ging nun wieder zu Ciel und zog ihn aus.

„Es ist still....zu Still...“ dachte sich Sebastian während er Ciel das weiße Hemd anzog. Doch er dachte sich nichts weiter und legte Ciel ins Bett.

Gerade als er ihn zudecken wollte spürte er wie der Boden bebte und hörte nun auch Getrappel im Flur das immer lauter wurde. Wie erwartet stürmten Finnian, Brad und Meirin hinein.

„SEEEBBBAASTTIIIIAAAAN!!!! „ Schrien alle drei. „Da...da...da...“ Fing Finnian an. Er zitterte am Ganzen Körper. Die anderen sahen bestürzt zu Finny.

Ciel, der aufgesprungen war, sah die drei genervt an, verschränkte die Arme vor seiner Brust und murmelte: „Was haben sie jetzt schon wieder angestellt.“

Sebastian seufzte und rechnete schon mit dem schlimmsten. Er ging zu dem Gärtner hinüber und legte seine Hand auf Finnians Schulter: „Finny...beruhige dich erstmal.... Was ist den jetzt schon wieder passiert?“ Wenigstens konnte die Küche nicht in die Luft gegangen sein da es ja davor ruhig gewesen ist und es keinen Knall gab.

„Sebastian... da...da... ich...ich war draußen im Garten weisst du...“ Tränen stiegen ihm in seine großen blauen Augen. „u...und ich wollte die Hecken schneiden“ Nun liefen dem Gärtner Tränen die Wangen hinunter. „U...und es ist so schrecklich.“ Er fing an zu schluchzen.

Etwas verwirrt sah Sebastian den völlig aufgelösten Gärtner nun an. Wieso schnitt Finny um Himmels willen mitten im Winter die Hecken. Hatte er nun wieder den Garten in ein Schlachtfeld verwandelt. „Was hast du jetzt schon wieder angeste-“, fing Sebastian an doch er wurde von Finnian unterbrochen. „S...Sebastian....da draußen liegt ein totes Mädchen im Schnee!!!“ Immer noch schluchzte Finnian und die Tränen flossen in Strömen hinunter.

Entgeistert und mit offenem Mund sahen Ciel und Sebastian den Gärtner an. „WAAAS!“

Jedoch fasste sich der Butler schnell wieder. „Also gut ..ich werde nachschauen.“ Sebastian ging nun an den dreien vorbei und machte sich auf den Weg in den Garten.

Derweil schmissen sich Meirin und Brad an Finnys Hals und versuchten ihn wieder zu beruhigen. Ciel stand immer noch fassungslos neben seinem Bett.

Draußen angekommen sah sich Sebastian um. Er ging an den Hecken vorbei und hielt Ausschau nach dem Mädchen, doch er fand niemanden.

Er sah Fußabdrücke im Schnee die wahrscheinlich von Finnian waren. So lief er diesen hinterher. Und da sah er sie. Ein Mädchen mit schwarz-blauen Haaren und mit einem weißen, langen Nachthemd mit Rüschen bekleidet. Aber noch etwas viel ihm auf. Sie war voller Blut.

Sebastian kniete sich neben sie und versuchte ihren Puls zu erfühlen. Er spürte ihn jedoch nicht. So nahm Sebastian das Mädchen behutsam auf seine Arme und trug sie ins Haus. Das Mädchen war sehr blass, fast schon so weiß wie der Schnee. Ihre Haut war auch sehr kalt.

Wieder drinnen standen auch schon die anderen vier da und sahen das Mädchen besorgt an. „Sebastian...ist sie wirklich Tot?“ fragte Ciel etwas besorgt als er das ganze Blut sah.

„Ich weiß es nicht.“ antwortete Sebastian. Normalerweise spürte er es wenn Menschen lebten oder auch nicht. Aber hier war er sich nicht sicher. Nun trug er das

Mädchen die Treppen hinauf, ging in sein Zimmer. Dort legte der Dämon das Mädchen in sein Bett. Die anderen folgten ihm.

Nun kam auch Tanaka, der durch den ganzen Tumult aufgewacht war. Auch er sah das Mädchen besorgt an. „Ho ho hoooo.“ Meinte er besorgt.
Der Dämon deckte das blasse Mädchen zu.

„Was machen wir jetzt bloß!!“ Fragte Finnian den Dämon.
„HmMMM ich weiß nicht....Bo-chan ...soll ich Undertaker holen?“ Fragend sah er seinen Meister an.
Diese überlegte kurz und schickte ihn schließlich los um Undertaker zu hohlen. Er selbst blieb mit seinen völlig aufgelösten Angestellten alleine zurück.

Nun Beugte er sich über das Mädchen. Sie war sehr schön. Fast schon Engelsgleich.

Soooooooo, das war's erstmal. Ich hoffe das es euch gefallen hat und dass ich nicht all zu viele Rechtschreibfehler drin hab (Sorry, bin nicht so gut was Rechtschreibung an geht ^^)